

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 1 von 12

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Automobil-Pflegeprodukte, Wasch- und Reinigungsmittel. Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	ORAFOL Europe GmbH	
	Germany	
Straße:	Orafolstraße 1	
Ort:	D-16515 Oranienburg	
Telefon:	+ 49 3301 864 0	Telefax: + 49 3301 864 100
E-Mail:	msds@orafol.de	
Internet:	www.orafol.com	

1.4. Notrufnummer:

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen Berlin + 49 30 30 686 700.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Augenreizung.

Die Mischung muss trotz des extremen pH-Wertes nicht als ätzend eingestuft werden. In-vitro-Hauttest OECD

431: nicht ätzend.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Achtung

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Achtung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 2 von 12

Piktogramme:



2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gem. Verordnung EG Nr. 648/2004: kationische Tenside: < 5%, amphotere Tenside: <5%, nichtionische Tenside: <5%, Phosphonate: <5%, Komplexbildner (GLDA), Duftstoffe (Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal, Dipenten; Limonen).

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung	
68439-46-3	Alkylethoxylat (C9-C11)	1 - <5 %
	614-482-0 01-2119979533-26	
	Eye Dam. 1; H318	
863679-20-3	Quatäres Kokosalkylmethylaminethoxylatmethylchlorid	<1 %
	627-129-0	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1; H302 H314 H400	
78-70-6	Linalool	0,01 - <0,1 %
	201-134-4 01-2119474016-42	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H315 H319	
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen	0,01 - <0,1 %
	227-813-5 601-029-00-7 01-2119529223-47	
	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H226 H315 H317 H400 H410	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 3 von 12

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Entschäumer: Dimeticone.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Berührung mit den Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 4 von 12

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagertemperatur: < 30°C

Lagerklasse nach TRGS 510:

12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Wasch- und Reinigungsmittel

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien (D-Limonen)	5	28		4(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
68439-46-3	Alkyllethoxylat (C9-C11)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	294 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2080 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	87 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1250 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	25 mg/kg KG/d	
78-70-6	Linalool			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2,8 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	16,5 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	5 mg/kg KG/d	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	lokal	3 mg/cm²	
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	3 mg/cm²	
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,7 mg/m³	
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	4,1 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,25 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	lokal	1,5 mg/cm²	
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	1,5 mg/cm²	
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,2 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	1,2 mg/kg KG/d	
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	66,7 mg/m³	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	9,5 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	16,6 mg/m³	
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	4,8 mg/kg KG/d	
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	4,8 mg/kg KG/d	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 5 von 12

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
68439-46-3	Alkyllethoxylat (C9-C11)	
Süßwasser		0,104 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,014 mg/l
Meerwasser		0,104 mg/l
Süßwassersediment		13,7 mg/kg
Meeressediment		13,7 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1,4 mg/l
Boden		1 mg/kg
78-70-6	Linalool	
Süßwasser		0,2 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		2 mg/l
Meerwasser		0,02 mg/l
Süßwassersediment		2,22 mg/kg
Meeressediment		0,222 mg/kg
Sekundärvergiftung		7,8 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,327 mg/kg
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen	
Süßwasser		0,014 mg/l
Meerwasser		0,0014 mg/l
Süßwassersediment		3,85 mg/kg
Meeressediment		0,385 mg/kg
Sekundärvergiftung		133 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1,8 mg/l
Boden		0,763 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 6 von 12

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atenschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Vermeiden von: Aerosolerzeugung/-bildung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	grün klar	
Geruch:	fruchtig	
		Prüfnorm
pH-Wert (bei 20 °C):	11,8 - 12,2	
Zustandsänderungen		
Schmelzpunkt:	nicht bestimmt	
Siedebeginn und Siedebereich:	102 °C	
Flammpunkt:	nicht bestimmt	
Entzündlichkeit		
Feststoff:	nicht anwendbar	
Gas:	nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur		
Feststoff:	nicht anwendbar	
Gas:	nicht anwendbar	
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
Brandfördernde Eigenschaften		
Nicht brandfördernd.		
Dampfdruck: (bei 20 °C)	23 hPa	Wasser
Dichte (bei 20 °C):	1,03 g/cm ³	
Wasserlöslichkeit:	mischbar	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt	
Dampfdichte:	nicht bestimmt	
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Nicht entzündbar.	

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 7 von 12

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine/keiner

10.5. Unverträgliche Materialien

keine/keiner

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
68439-46-3	Alkylethoxylat (C9-C11)				
	oral	LD50 4600 mg/kg	Ratte	Vet. Hum. Toxicol. 29, 361-366 (1987)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 2000 mg/kg	Kaninchen	Vet. Hum. Toxicol. 29, 361-366 (1987)	OECD Guideline 402
863679-20-3	Quatäres Kokosalkylmethylaminethoxylatmethylchlorid				
	oral	LD50 >300 <2000 mg/kg	Ratte		
78-70-6	Linalool				
	oral	LD50 2790 mg/kg	Ratte	Food Cosmet. Toxicol. Vol. 2, pp. 327-34	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 5610 mg/kg	Kaninchen	Study report (1970)	OECD Guideline 402
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2010)	OECD Guideline 423
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	REACH Registration Dossier	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Die Mischung muss trotz des extremen pH-Wertes nicht als ätzend eingestuft werden. In-vitro-Hauttest OECD 431: nicht ätzend.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 8 von 12

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Erfahrungen aus der Praxis**Sonstige Beobachtungen**

Wirkt entfettend auf die Haut. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 9 von 12

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
68439-46-3	Alkylolethoxylat (C9-C11)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	5 - 7	96 h	Oncorhynchus mykiss	Study report (1979) The test substance was dissolved in water
	Akute Algentoxizität	ErC50	1,4 mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (1985) The acute toxicity to the planktonic alg
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	2,5 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1985) The acute toxicity to Daphnia magna was
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,16	10 d	Lepomis macrochirus	Study report (1995) The effect of the test substance on surv
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,77	21 d	Daphnia magna	Publication (1999) other: USEPA-TSCA
	Akute Bakterientoxizität	(140 mg/l)		3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (1997) other: EG guideline 88/302/EG, adopted 1
863679-20-3	Quatäres Kokosalkylmethylaminethoxylatmethylchlorid					
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>0,1 <1	72 h		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>0,1 <1	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
78-70-6	Linalool					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	27,8	96 h	Oncorhynchus mykiss	Study report (1991) OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	88,3	96 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (1988) other: DIN 38412 L 9
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	59 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1991) OECD Guideline 202
	Akute Bakterientoxizität	(> 100 mg/l)		0,5 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (1991) OECD Guideline 209
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,72	96 h	Pimephales promelas	REACH Registration Dossier OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,32	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	REACH Registration Dossier OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,307	48 h	Daphnia magna	Study report (2013) OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,37	8 d	Pimephales promelas	REACH Registration Dossier OECD Guideline 212
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,08	21 d	Daphnia magna	REACH Registration Dossier OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(209 mg/l)		3 h		REACH Registration Dossier

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 10 von 12

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft. Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Reichert sich in Organismen nicht an.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
68439-46-3	Alkylethoxylat (C9-C11)	3,49 - 4,8
863679-20-3	Quatäres Kokosalkylmethylaminethoxylatmethylchlorid	2,4
78-70-6	Linalool	2,9
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen	4,38

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
68439-46-3	Alkylethoxylat (C9-C11)	12,7	Pimephales promelas	Publication (2000)
5989-27-5	(R)-p-Mentha-1,8-dien; D-Limonen	864,8	no data	REACH Registration D

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauprodukte von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 140 mg O₂/g

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel Produkt

200130 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFGANGSMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Wasser.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 11 von 12

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): < 0,2 %

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: < 0,2 %

Nationale VorschriftenWassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV**Zusätzliche Hinweise**

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine/keiner

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die zulassungspflichtig gemäß REACH, Anhang XIV sind: keine/keiner

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1,2,3,11,15.

Abkürzungen und AkronymeADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

ORACAL® Intensivreiniger für glänzende Fahrzeugvollverklebung

Überarbeitet am: 29.05.2019

Materialnummer: 359500012

Seite 12 von 12

IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)